

## SAP Customer Success Story High Tech & Elektronik



„Alle produktionsbezogenen Aktivitäten steuern wir jetzt auf den Tag genau. Aktuelle Unternehmensdaten lassen sich jederzeit auf Knopfdruck auswerten.“

Markus Binder, geschäftsführender Gesellschafter der Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG

### AUF EINEN BLICK

#### Zusammenfassung

Mit der Einführung von mySAP All-in-One und SAP NetWeaver Business Intelligence integriert der mittelständische Hersteller elektrischer Bauelemente seine Kernprozesse und schafft die Basis für umfangreiche Optimierungen.

#### Internetadresse

[www.binder-connector.de](http://www.binder-connector.de)

#### Die wichtigsten Herausforderungen

- Vorplanung mit Bedarfsverrechnung
- Verfügbarkeitsprüfung
- Vertriebsauswertungen

#### Projektziel

Integration der Kernprozesse in einem System mit guter Auswertbarkeit und einem bedarfsgerechten Berichtswesen

#### Lösungen und Services

- mySAP All-in-One
- SAP NetWeaver Business Intelligence (SAP NetWeaver BI)

#### Entscheidung für SAP

- Marktstellung und Erfahrung
- Service
- Gute Abbildung der Prozesse

#### Highlights der Implementierung

- Ein Server für alle Anwendungen
- Vier Monate vor Produktivstart Entscheidung für ein neues Release und für die zusätzliche Implementierung von SAP NetWeaver BI
- Das Projekt wurde trotz der Ausweitungen zehn Prozent unter dem budgetierten Planwert abgeschlossen.

#### Hauptnutzen für den Kunden

Durchgehende, taggenaue Terminierung in allen Unternehmensprozessen

#### Implementierungspartner

All for One Systemhaus GmbH

#### Vorhandene Systemlandschaft

Nixdorf COMET

#### Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Datenbank: MS-SQL
- Hardware: HP Proliant DL585
- Betriebssystem: MS Windows

## FRANZ BINDER GMBH & CO. ELEKTRISCHE BAUELEMENTE KG

**Mit mySAP™ All-in-One wickelt Binder täglich rund 150 Fertigungsaufträge und 300 bis 400 Kunden-auftragspositionen ab.**

Seit der Gründung im Jahr 1960 entwickelte sich die von Franz Binder gegründete Werkstätte für Mechanik und Drehteile zu einem marktführenden Hersteller von Rundsteckverbindern. Am Hauptsitz in Neckarsulm wird für Kunden aus der Industrie eine breit gefächerte Produktpalette gefertigt. Der Katalog umfasst rund 5.000 Ausführungen von Steckverbindern. Darüber hinaus werden im Kundenauftrag Sonderlösungen entwickelt und produziert. Der Vertrieb erfolgt über spezialisierte Händler und Distributoren sowie eigene Verkaufsniederlassungen in den USA und in China. Das Unternehmen ist Teil eines familiengeführten mittelständischen Firmenverbundes, bestehend aus der Binder Connector Group mit Produktschwerpunkt Steckverbinder und der Binder Systems Group, die Kunststoff- und Elektronikteile für die Systemlieferanten der Automobilindustrie herstellt.

#### Projektbudget zehn Prozent unterschritten

2005 stand der Ersatz einer überalterten betriebswirtschaftlichen Software an. Da zwei Jahre zuvor die Binder Systems Group erfolgreich mySAP™ All-in-One eingeführt hatte, fiel die Entscheidung für die Standardlösung leicht. Auch in diesem Einführungsprojekt wurde wieder als bewährter Implementierungspartner das All for One Systemhaus beauftragt, welches auf Basis der bei Binder Systems Group verwendeten Lösung das Fachkonzept entwickelte. Während der Aufbauphasen entschloss sich Binder, auf das gerade ausgelieferte neue SAP®-Release zu wechseln und zudem SAP NetWeaver® Business Intelligence zu installieren.

**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
T 08 00/5 34 34 24 \*  
F 08 00/5 34 34 20 \*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 \*\*  
F +49/18 05/34 34 20 \*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

[www.sap.de](http://www.sap.de)

Kostenloser Online Newsletter  
[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)

Das hatte unter anderem technologisch den Vorteil, dass beide Versionen leicht auf einem Server installiert werden konnten.

Fünf Monate nach Projektstart begannen Integrationstests. Sie halfen, frühzeitig die Leistungsfähigkeit des neuen Systems zu prüfen. Dabei wurden Prozesse in Vertrieb, Einkauf, Produktionssteuerung, Lagerhaltung und Versand einschließlich der Verbuchung in der Finanzwelt komplett durchgespielt. Das unternehmenseigene IT-Team schulte 140 Anwender. Wenige Wochen vor Produktivsetzung wurden die SAP-Anwendungen noch einem Livecheck unterzogen, wobei die Kundenaufträge eines Tages unter Praxisbedingungen bearbeitet wurden. Diese Arbeit hat sich gelohnt. Mitarbeiter konnten sich auf die neue Lösung einstellen. Justierungen am System ließen sich einfach erledigen. Trotz der kurzerhand vorgenommenen Ausweitung und einer verlängerten Schulungsphase, konnte das Projekt zehn Prozent unter dem budgetierten Planwert abgeschlossen werden – was für das IT-Team, die Berater und den Partner spricht.

### Produktionssteigerung bewältigt

Nach dem Produktivstart im November 2005 hatte das Unternehmen einen außergewöhnlichen Auftragszuwachs zu bewältigen, der sich besonders im ersten Quartal 2006 bemerkbar machte. „Hier kam uns mySAP All-in-One zugute“, sagt Johannes Gaus, Leiter der Organisation und IT bei Binder. „Vorplanung, Bedarfsplanung mit Bedarfsverrechnung und Verfügbarkeitsprüfung funktionieren. Wir konnten eine Produktionssteigerung von weit über 20 Prozent im ersten Quartal 2006 schaffen.“ Erstmals ist jetzt in Echtzeit die genaue Bestandssituation zu erfahren. Um Einzelteile, Komponenten und Fertigprodukte genau abzubilden, werden im System über 16.000 Artikelnummern geführt. Täglich wickelt Binder in Neckarsulm durchschnittlich 150 Fertigungsaufträge und etwa 300 bis 400 Kundenauftragspositionen ab. Da gehören Bedarfsrechnungen und Fertigungsplanung zu den

zentralen Kernprozessen. Alle planungs- und produktionsbezogenen Aktivitäten werden jetzt auf den Tag genau geführt, während das Altsystem nur eine Terminierung nach der Kalenderwoche erlaubt.

Den Überblick behält Binder mit SAP NetWeaver Business Intelligence. Eine Vielzahl aktualisierter Kennziffern sind verfügbar, die sich aus verschiedenen Sichtweisen auswerten lassen. Je nach

**„Nach Einführung von mySAP All-in-One wurde deutlich, dass die Optimierungspotenziale größer sind, als von manchem vermutet.“**

Johannes Gaus, Leiter der Organisation und IT bei Binder

Aufgaben- und Verantwortungsbereich im Unternehmen können auf Knopfdruck innerhalb von Sekunden zum Beispiel Vertriebsstatistiken, Umsätze, Auftragseingänge etwa nach Warengruppen, oder Kundenbezirken abgerufen werden.

„Jetzt, ein halbes Jahr nach dem Livestart, sind wir so weit, einen Gang höher zu schalten“, sagt Gaus. „Die Kernprozesse laufen recht stabil. Die Anwender haben eine Routine erworben. Jetzt werden wir Schritt für Schritt unsere Unternehmensprozesse verschlanken und standardisieren.“ Die Qualität der Daten und die verfügbaren Auswertemöglichkeiten erlaube, die Vorhaben solide zu begründen. Qualität bei guter Preiswürdigkeit ist nicht genug. Bei Binder hat man erkannt, dass kürzeste Lieferzeiten nur mit schlanken Prozessen Wirklichkeit werden. Produktion und Durchlaufzeiten sind weiter zu optimieren. Ein Ziel ist, das vielfältige Produktportfolio mit weniger Konstruktionsteilen zu erreichen. Zudem stehen weitere Einführungen von mySAP All-in-One bei den zum Firmenverbund gehörenden Schwesterunternehmen bevor.